

Erste Spendenbilanz der Königsbrunner Brunnenbauer

Der gemeinnützige Verein „KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.“ (Kurzform: „KfBiA e.V.“) startete mit der Vereinsgründung und seiner Öffentlichkeitsarbeit am 01.12.2018.

Zum Jahresende 2018 kann Siegfried Hertlen, 1. Vorstand von „KfBiA e.V.“, eine sehr erfreuliche Zwischenbilanz der eingegangenen Mitgliedsbeiträge und Spenden mitteilen.

Viele Privatpersonen, Firmen und Behörden haben ihr Spenderherz geöffnet und nach vier Wochen bereits **ca. 7.500 €** von insgesamt benötigten **ca. 10.000 €** für den ersten Brunnen gespendet.



Das Bild zeigt einen absolut stabilen und wartungsfreien Brunnen, diese Art von Brunnensystem soll von KfBiA e.V. gefördert werden.

Die enge Verknüpfung mit der Erzabtei St. Ottilien bzw. deren Überwachung des Brunnenbaus vor Ort hat wohl viele Spender überzeugt, sich für die notleidenden Menschen in Afrika einzusetzen, ebenso wie die Tatsache, dass alle Spenden und Mitgliedsbeiträge zu 100% in den Brunnenbau gehen und alle ev. Veraltungskosten von den Gründungsmitglieder privat finanziert werden. Der junge Verein genießt mit seinem öffentlichem Auftreten und seinen Spendenaufrufen sowie dem transparenten Brunnenförderprozess einen großen Vertrauensvorschuss. Man wird alles daran setzen, diesen Vertrauensvorschuss auch in die Tat umzusetzen, so der 1. Vorstand von „KfBiA e.V.“, Siegfried Hertlen.

Der Verein hofft, bereits zum **31.01.2019 den anvisierten Betrag in Höhe von 10.000 €** gesammelt zu haben.

Damit könnte man dann der Erzabtei St. Ottilien das grüne Licht zum Brunnenbau geben. Nach aktuellem Stand werden derzeit mehrere Brunnenstandorte von den Klöstern der Erzabtei St. Ottilien ermittelt und vorgeschlagen, basierend auf ihrer langjähriger praktischen Erfahrung aus dem Klosterleben vor Ort. Vermutlich wird man Tansania oder Togo mit dem ersten Brunnenobjekt begonnen werden.

Siegfried Hertlen bedankt sich recht herzlich für die spontane Spendenbereitschaft und hofft natürlich, dass der erste Brunnen bald komplett finanziert werden kann. Nähere Informationen über die Vereinsarbeit unter www.kfbia.de